



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

XXIV. GP.-NR

40 IAB

18. Dez. 2008

zu 37 J

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

DR. MARIA FEKTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1741-III/5/a/2008

Wien, am 17. Dezember 2008

Die Abgeordneten zum Nationalrat Harald Vilimsky, Kolleginnen und Kollegen haben am 30. Oktober 2008 unter der Zahl 37/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Asylanträge Juli, August und September 2008“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 und 2:**

Die leichte Steigerung gegenüber den Vorjahren in den Monaten Juli bis September 2008 könnte sich aus einer europaweiten Steigerung der Asylantragszahlen ergeben. Sie spiegelt sich auch in den Zuwanderungs- und Asylstatistiken anderer europäischer Staaten wider.

**Zu Frage 3:**

In Bezug auf die 10 antragstärksten Nationen kam es im Vergleich zu den Vorjahren bei Staatsangehörigen aus Afghanistan, der Russischen Föderation, Nigeria und Georgien zu einem verstärkten Anstieg der Anträge.

**Zu Frage 4:**

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.